

Versichertenbestand

per 31. Dezember	2016	2015
Aktive Versicherte	4 522	3 976
Rentner	2 157	1 738
■ Altersrentner	1 617	1 284
■ Hinterlassenenrentner	391	319
■ Invalidenrentner	149	135
Total Versicherte	6 679	5 714

Organisation



v.l.n.r. Mona Tüller, Leiterin Finanzen, Katharina Zimmermann, Teamleiterin, Mirjam Konrad, Vorsorgeberaterin, Hermann Dörig, Geschäftsführer, Lorena Frei, Vorsorgeberaterin, Veselka Jurcevic, Vorsorgeberaterin

Stiftungsrat Amtsdauer 2017 bis 2019	Arbeitgebervertreter Reto Waidacher (Präsident) Daniela Borter Andreas Brunner Markus Glesti Annett Seonbuchner	Arbeitnehmervertreter Beatrice Walser (Vizepräsidentin) Peter Baggenstos Dario Filippi Jeannette Gut (bis 12.4.2017)* Christian Kehl
* Nachfolge noch nicht bestimmt		
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Claudio Notter (Leitender Revisor)	
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Basel, Dr. Ruben Lombardi	
Investment Controlling	Complementa Investment Controlling AG, St. Gallen, Thomas Breitenmoser	
Vermögensverwalter Wertschriften	Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, Schlieren, Niklaus Germann	
Immobilienbewirtschaftung	M Casa AG, Schlieren, Reto Schär	
Immobilien-Schätzexperte	Wüest Partner AG, Zürich, Marco Caduff	
Geschäftsführung	Hermann Dörig	
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau	
Angeschlossene Unternehmungen	Vorsorgewerk AQUILA: Magazine zum Globus AG und Interio AG Vorsorgewerk FUTURA: Activ Fitness Ticino SA, DEPOT CH AG, iba AG, Medbase AG, Medbase Romandie SA, Office World AG und Tramondi Büro AG Vorsorgewerk SCUDO: Magazine zum Globus AG, Geschäftsbereich Schild	

Die Kurzfassung der Jahresrechnung des jeweiligen Vorsorgewerks entnehmen Sie dem Beiblatt.

Wünschen Sie detailliertere Informationen?

Die Jahresrechnung 2016 ist in elektronischer Form unter www.in-globo.ch aufgeschaltet.

Jahresrechnung

VORSORGE in globo^M
Wiesenstrasse 15
8952 Schlieren
Tel. 044 436 85 55
info@in-globo.ch
www.in-globo.ch

 Klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-01938
www.oak-schwyz.ch/nummer



VORSORGE in globo^M
Wiesenstrasse 15
8952 Schlieren
Tel. 044 436 85 55
info@in-globo.ch
www.in-globo.ch

Kurzbericht | 2016

Editorial

Liebe Versicherte

Das Geschäftsjahr 2016 bot gleich zwei grosse politische Überraschungen: das Ja des britischen Volkes zum Austritt aus der Europäischen Union Ende Juni und die Wahl von Donald Trump zum 45. US-Präsidenten Anfang November. Bei beiden Urnengängen lagen die Umfragen zum Wahlausgang falsch. Es kam bekanntlich anders, als die Prognostiker vorausgesagt hatten, und dass sich die Wahlausgänge teilweise sogar positiv auf die Anlagemärkte auswirken würden, damit haben wohl die wenigsten gerechnet. Die VORSORGE in globo^M (VIG) erzielte im Geschäftsjahr 2016 mit einer Performance von 3.3 % einen weitaus erfreulichen Wert als im Vorjahr mit 0.9 %.

Innenpolitisch verfolgen wir mit grossem Interesse die «Altersvorsorge 2020». Die vom Bundesrat im November 2014 überwiesene Botschaft wurde in den eidgenössischen Räten heftig diskutiert. Am 17. März 2017 haben National- und Ständerat dem Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 zugestimmt. Am 24. September 2017 wird das Volk über das Gesetz abstimmen.

Auf den 1. Januar 2016 erfolgten die Anschlüsse der Medbase AG an das Vorsorgewerk FUTURA und von Schild an das neu gegründete Vorsorgewerk SCUDO. Durch diese Übernahmen stiessen 679 aktive Versicherte und 406 Rentner zur VIG. Per 1. Januar 2017 wurden die Versicherten und Rentenbezüger der Hotelplan-Gruppe integriert.

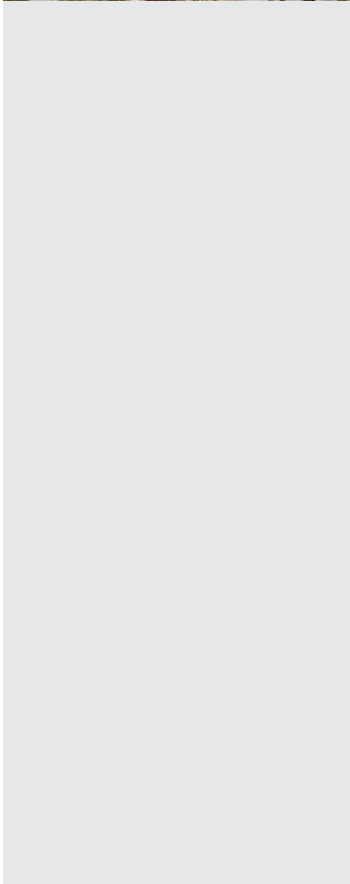
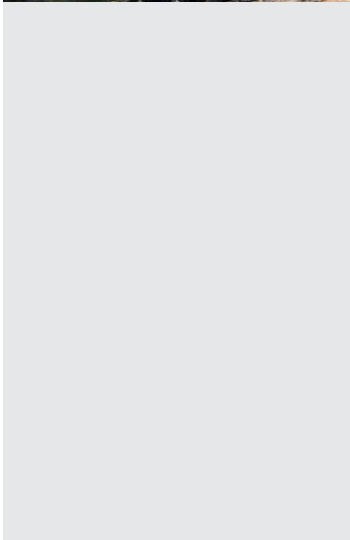
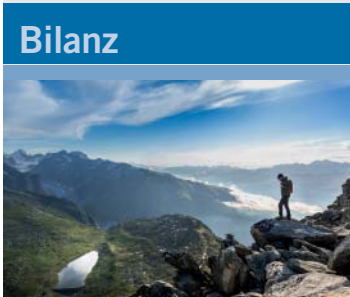
In Anbetracht des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds hat der Stiftungsrat der VIG beschlossen,

die Vorsorgeverpflichtungen per 31.12.2016 mit einem etwas tieferen technischen Zinssatz von 2.0 % zu verzinsen (2015 = 2.5 %). Dies unter Verwendung der aktuellsten versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015. Die damit verbundene Erhöhung der Vorsorgeverpflichtungen führte trotz positiver Performance zu einer Reduktion des Deckungsgrades per Ende 2016 auf 122.3 % (Ende 2015 = 125.6 %). Die Senkung des technischen Zinssatzes hat keine direkte Auswirkung auf die Versicherten. Die Umwandlungssätze werden dadurch nicht verändert. Der Stiftungsrat prüft im laufenden Jahr eine allfällige Anpassung der Umwandlungssätze.

Auf den 1. Januar 2017 bringt die VIG ihre Liegenschaften im Wert von CHF 128.6 Mio. in die Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse Immobilien ein. Dadurch entsteht die Gelegenheit, an einem breitdiversifizierten Immobilienportfolio im Wert von ca. CHF 5.4 Mia. zu partizipieren, was die Anlagerisiken merklich reduziert.

Das bereits seit längerer Zeit tiefe Zinsniveau macht die Aufgabe der VIG, den notwendigen Ertrag nachhaltig zu erzielen, anspruchsvoll. Der Stiftungsrat hat eine Überprüfung der Anlagestrategie unter Berücksichtigung der Vorsorgeverpflichtungen in Auftrag gegeben. Wir werden Sie über die Erkenntnisse auf dem Laufenden halten.

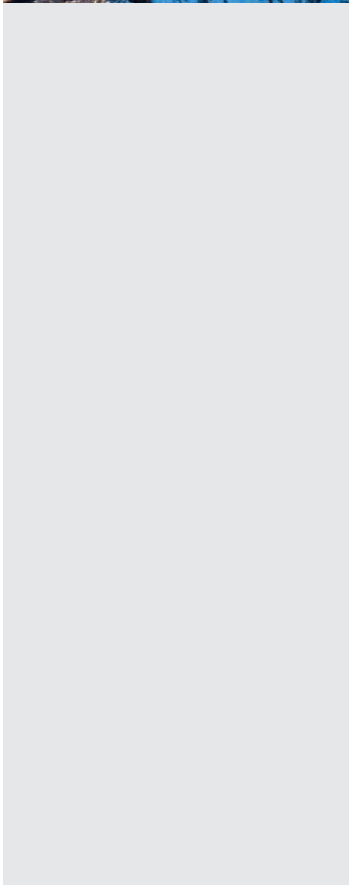
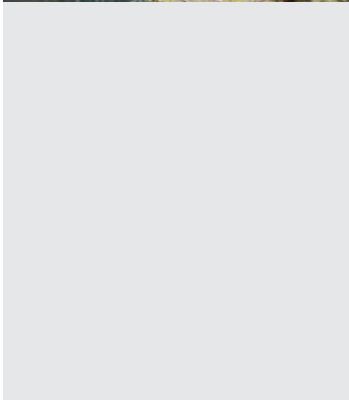
Herzliche Grüsse
Reto Waidacher, Präsident des Stiftungsrats



	2016 TCHF	2015 TCHF
Bilanz per 31. Dezember		
Aktiven	1 154 900.7	1 008 494.4
Operative Aktiven und aktive Rechnungsabgrenzung	88.9	6 891.5
Kapitalanlagen	1 154 811.8	1 001 602.9
■ Liquidität	5 724.7	6 628.5
■ Obligationen	494 707.4	480 368.5
■ Aktien	428 932.6	370 363.8
■ Immobilien	225 447.1	144 242.1
Passiven	1 154 900.7	1 008 494.4
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	11 145.8	14 681.4
Nicht-technische Rückstellungen	14 526.6	15 311.2
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	923 238.3	778 862.4
■ Vorsorgekapital aktive Versicherte	387 450.2	357 970.5
■ Vorsorgekapital Rentner	466 238.9	361 930.0
■ Technische Rückstellungen	69 549.2	58 961.9
Wertschwankungsreserve	184 647.7	155 772.5
Freie Mittel	21 342.3	43 866.9
■ Stand zu Beginn der Periode	43 866.9	64 568.5
■ Aufwandüberschuss	-22 524.6	-20 701.6

	2016 TCHF	2015 TCHF
Betriebsergebnis		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-56 175.6	-27 748.0
■ Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	117 994.6	65 709.3
■ Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-98 661.9	-80 001.6
■ Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-75 255.5	-13 339.9
■ Beiträge an Sicherheitsfonds	-252.8	-115.8
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	37 837.5	8 865.6
■ Erfolg Aktien	19 168.6	1 062.2
Obligationen	7 700.6	526.3
Immobilien	12 368.7	7 988.7
■ Zinsaufwand/-ertrag	-1.5	0.4
■ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1 398.9	-712.0
Bildung nicht-technische Rückstellungen	-351.7	-80.3
Sonstiger Ertrag	1 197.5	2 339.2
Sonstiger Aufwand	-73.6	-437.9
Verwaltungsaufwand	-1 508.7	-1 021.4
Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve	-19 074.6	-18 082.8
Bildung Wertschwankungsreserve	-3 450.0	-2 618.8
Aufwandüberschuss	-22 524.6	-20 701.6

Jahresergebnis
Mit den erstmals für den Jahresabschluss 2016 angewandten technischen Grundlagen BVG 2015 sinkt die Sollrendite von 2.5 % auf 2.0 %. Bei der Sollrendite handelt es sich um die notwendige Rendite, um den Deckungsgrad unverändert zu halten. Trotz der auf den Kapitalanlagen erzielten Performance von 3.3 % resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 22.5 Mio. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich die Vorsorgekapitalien der Rentner und die technischen Rückstellungen infolge des Grundlagenwechsels erhöhten.



Im Jahr 2016 resultierte auf dem Gesamtvermögen eine Performance von 3.3 % (Vorjahr 0.9 %). Die Anlagestrategie erreichte eine Performance von 3.6 % (Vorjahr 1.6 %). Damit liegt die effektive Umsetzung der Anlagen um 0.3 Prozentpunkte hinter der Strategie (Vorjahr -0.7 Prozentpunkte). Die taktischen Gewichtungen der einzelnen Anlageklassen lieferten einen leicht negativen Beitrag von -0.1 %. Bei den Selektionen innerhalb der Anlagekategorien resultierte ein negativer Beitrag von -0.2 %.

Anlagekategorien				2016			2015		
per 31. Dezember									
in %				Performance	Benchmark	Allokation	Performance	Benchmark	Allokation
Liquidität				-0.6	-0.9	0.6	0.0	-0.9	0.9
Obligationen				1.4	1.6	42.8	0.1	1.1	47.8
Aktien				4.6	4.8	37.1	0.1	-0.3	36.9
Immobilien				5.5	5.8	19.5	5.5	5.8	14.4
Total				3.3	3.6	100.0	0.9	1.6	100.0

Der Deckungsgrad gibt ein Bild des finanziellen Zustands der Stiftung und ist ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Der ausgewiesene Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis der verfügbaren Aktiven zum Vorsorgekapital und zu den technischen Rückstellungen.

